

Postoperative Nachsorge Hund:

Ihr Hund wurde heute in unserer Tierarztpraxis operiert.

Auch nach der OP kann es immer wieder zu Risiken und Unsicherheiten kommen.

Um diese so gering wie möglich zu halten, bekommen sie hier einige Informationen, die ihnen die Nachsorge erleichtern sollen.

Aufwachphase:

- Durch die Narkose ist das Geräusch-, Berührungs- und Lichtempfinden ihres Tiers verändert. Bitte achten Sie darauf, dass das Tier in Ruhe ausschlafen kann.
- Die Körpertemperatur ihres Tieres kann während der Narkose sinken. Es ist darauf zu achten, das Tier warmgehalten wird.
- Wichtig ist auch da die Tiere noch etwas unkoordiniert im Laufverhalten sind, Sie bei Treppen oder höheren Gegenständen (auf die sie springen wollen) zu unterstützen.

Mahlzeiten:

- Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens. Sollte sich ihr Tier also nach der OP übergeben. Ist das kein Grund zur Sorge.
- Wurde ihr Tier im Bereich der Maulhöhle operiert (z.B. Zahn-OP), bieten Sie ihm nach Absprache mit dem Tierarzt nur weiches Futter und keine Kauartikel an.
- Wann die erste Mahlzeit nach der OP erfolgen soll, sollte immer mit dem Tierarzt abgesprochen werden.

Bewegung:

Kein chirurgischer Eingriff

- Am Tag nach der OP, empfiehlt es sich den Hund zu schonen und nur mit ihm raus in den Garten aufs Klo zu gehen. Die Tage nach der OP sollte man sich einfach etwas an den Bedarf des Hundes richten.

Chirurgischer Eingriff

- Dazu zählen z.B. Bauch OPs, sollte mit Absprache des Tierarztes mindestens bis zu einer Woche leinen zwang eingehalten werden.

Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Kot und Urin Absatz:

- Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darm Peristaltik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben.
- Urin sollte ihr Tier spätestens am nächsten Tag absetzen können.

Sollten doch Unklarheiten oder Sorgen bestehen, sind wir während unseren Sprechzeiten für sie unter der obigen Telefonnummer erreichbar.

Gute Besserung wünscht das Team der Tierarztpraxis Eberhard

Postoperative Nachsorge Hund:

Ihr Hund wurde heute in unserer Tierarztpraxis operiert.

Auch nach der OP kann es immer wieder zu Risiken und Unsicherheiten kommen.

Um diese so gering wie möglich zu halten, bekommen sie hier einige Informationen, die ihnen die Nachsorge erleichtern sollen.

Aufwachphase:

- Durch die Narkose ist das Geräusch-, Berührungs- und Lichtempfinden ihres Tiers verändert. Bitte achten Sie darauf, dass das Tier in Ruhe ausschlafen kann.
- Die Körpertemperatur ihres Tieres kann während der Narkose sinken. Es ist darauf zu achten, das Tier warmgehalten wird.
- Wichtig ist auch da die Tiere noch etwas unkoordiniert im Laufverhalten sind, Sie bei Treppen oder höheren Gegenständen (auf die sie springen wollen) zu unterstützen.

Mahlzeiten:

- Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens. Sollte sich ihr Tier also nach der OP übergeben. Ist das kein Grund zur Sorge.
- Wurde ihr Tier im Bereich der Maulhöhle operiert (z.B. Zahn-OP), bieten Sie ihm nach Absprache mit dem Tierarzt nur weiches Futter und keine Kauartikel an.
- Wann die erste Mahlzeit nach der OP erfolgen soll, sollte immer mit dem Tierarzt abgesprochen werden.

Bewegung:

Kein chirurgischer Eingriff

- Am Tag nach der OP, empfiehlt es sich den Hund zu schonen und nur mit ihm raus in den Garten aufs Klo zu gehen. Die Tage nach der OP sollte man sich einfach etwas an den Bedarf des Hundes richten.

Chirurgischer Eingriff

- Dazu zählen z.B. Bauch OPs, sollte mit Absprache des Tierarztes mindestens bis zu einer Woche leinen zwang eingehalten werden.

Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Kot und Urin Absatz:

- Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darm Peristaltik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben.
- Urin sollte ihr Tier spätestens am nächsten Tag absetzen können.

Sollten doch Unklarheiten oder Sorgen bestehen, sind wir während unseren Sprechzeiten für sie unter der obigen Telefonnummer erreichbar.

Gute Besserung wünscht das Team der Tierarztpraxis Eberhard

Postoperative Nachsorge Hund:

Ihr Hund wurde heute in unserer Tierarztpraxis operiert.

Auch nach der OP kann es immer wieder zu Risiken und Unsicherheiten kommen.

Um diese so gering wie möglich zu halten, bekommen sie hier einige Informationen, die ihnen die Nachsorge erleichtern sollen.

Aufwachphase:

- Durch die Narkose ist das Geräusch-, Berührungs- und Lichtempfinden ihres Tiers verändert. Bitte achten Sie darauf, dass das Tier in Ruhe ausschlafen kann.
- Die Körpertemperatur ihres Tieres kann während der Narkose sinken. Es ist darauf zu achten, das Tier warmgehalten wird.
- Wichtig ist auch da die Tiere noch etwas unkoordiniert im Laufverhalten sind, Sie bei Treppen oder höheren Gegenständen (auf die sie springen wollen) zu unterstützen.

Mahlzeiten:

- Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens. Sollte sich ihr Tier also nach der OP übergeben. Ist das kein Grund zur Sorge.
- Wurde ihr Tier im Bereich der Maulhöhle operiert (z.B. Zahn-OP), bieten Sie ihm nach Absprache mit dem Tierarzt nur weiches Futter und keine Kauartikel an.
- Wann die erste Mahlzeit nach der OP erfolgen soll, sollte immer mit dem Tierarzt abgesprochen werden.

Bewegung:

Kein chirurgischer Eingriff

- Am Tag nach der OP, empfiehlt es sich den Hund zu schonen und nur mit ihm raus in den Garten aufs Klo zu gehen. Die Tage nach der OP sollte man sich einfach etwas an den Bedarf des Hundes richten.

Chirurgischer Eingriff

- Dazu zählen z.B. Bauch OPs, sollte mit Absprache des Tierarztes mindestens bis zu einer Woche leinen zwang eingehalten werden.

Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Kot und Urin Absatz:

- Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darm Peristaltik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben.
- Urin sollte ihr Tier spätestens am nächsten Tag absetzen können.

Sollten doch Unklarheiten oder Sorgen bestehen, sind wir während unseren Sprechzeiten für sie unter der obigen Telefonnummer erreichbar.

Gute Besserung wünscht das Team der Tierarztpraxis Eberhard

Postoperative Nachsorge Hund:

Ihr Hund wurde heute in unserer Tierarztpraxis operiert.

Auch nach der OP kann es immer wieder zu Risiken und Unsicherheiten kommen.

Um diese so gering wie möglich zu halten, bekommen sie hier einige Informationen, die ihnen die Nachsorge erleichtern sollen.

Aufwachphase:

- Durch die Narkose ist das Geräusch-, Berührungs- und Lichtempfinden ihres Tiers verändert. Bitte achten Sie darauf, dass das Tier in Ruhe ausschlafen kann.
- Die Körpertemperatur ihres Tieres kann während der Narkose sinken. Es ist darauf zu achten, das Tier warmgehalten wird.
- Wichtig ist auch da die Tiere noch etwas unkoordiniert im Laufverhalten sind, Sie bei Treppen oder höheren Gegenständen (auf die sie springen wollen) zu unterstützen.

Mahlzeiten:

- Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens. Sollte sich ihr Tier also nach der OP übergeben. Ist das kein Grund zur Sorge.
- Wurde ihr Tier im Bereich der Maulhöhle operiert (z.B. Zahn-OP), bieten Sie ihm nach Absprache mit dem Tierarzt nur weiches Futter und keine Kauartikel an.
- Wann die erste Mahlzeit nach der OP erfolgen soll, sollte immer mit dem Tierarzt abgesprochen werden.

Bewegung:

Kein chirurgischer Eingriff

- Am Tag nach der OP, empfiehlt es sich den Hund zu schonen und nur mit ihm raus in den Garten aufs Klo zu gehen. Die Tage nach der OP sollte man sich einfach etwas an den Bedarf des Hundes richten.

Chirurgischer Eingriff

- Dazu zählen z.B. Bauch OPs, sollte mit Absprache des Tierarztes mindestens bis zu einer Woche leinen zwang eingehalten werden.

Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Kot und Urin Absatz:

- Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darm Peristaltik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben.
- Urin sollte ihr Tier spätestens am nächsten Tag absetzen können.

Sollten doch Unklarheiten oder Sorgen bestehen, sind wir während unseren Sprechzeiten für sie unter der obigen Telefonnummer erreichbar.

Gute Besserung wünscht das Team der Tierarztpraxis Eberhard

Postoperative Nachsorge Hund:

Ihr Hund wurde heute in unserer Tierarztpraxis operiert.

Auch nach der OP kann es immer wieder zu Risiken und Unsicherheiten kommen.

Um diese so gering wie möglich zu halten, bekommen sie hier einige Informationen, die ihnen die Nachsorge erleichtern sollen.

Aufwachphase:

- Durch die Narkose ist das Geräusch-, Berührungs- und Lichtempfinden ihres Tiers verändert. Bitte achten Sie darauf, dass das Tier in Ruhe ausschlafen kann.
- Die Körpertemperatur ihres Tieres kann während der Narkose sinken. Es ist darauf zu achten, das Tier warmgehalten wird.
- Wichtig ist auch da die Tiere noch etwas unkoordiniert im Laufverhalten sind, Sie bei Treppen oder höheren Gegenständen (auf die sie springen wollen) zu unterstützen.

Mahlzeiten:

- Solange noch Reste des Narkosemittels im Körper vorhanden sind, besteht die Gefahr des Erbrechens. Sollte sich ihr Tier also nach der OP übergeben. Ist das kein Grund zur Sorge.
- Wurde ihr Tier im Bereich der Maulhöhle operiert (z.B. Zahn-OP), bieten Sie ihm nach Absprache mit dem Tierarzt nur weiches Futter und keine Kauartikel an.
- Wann die erste Mahlzeit nach der OP erfolgen soll, sollte immer mit dem Tierarzt abgesprochen werden.

Bewegung:

Kein chirurgischer Eingriff

- Am Tag nach der OP, empfiehlt es sich den Hund zu schonen und nur mit ihm raus in den Garten aufs Klo zu gehen. Die Tage nach der OP sollte man sich einfach etwas an den Bedarf des Hundes richten.

Chirurgischer Eingriff

- Dazu zählen z.B. Bauch OPs, sollte mit Absprache des Tierarztes mindestens bis zu einer Woche leinen zwang eingehalten werden.
Zu frühes Herumtoben kann zu Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Schmerzen oder Schwellungen führen.

Kot und Urin Absatz:

- Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darm Peristaltik kann der Kotabsatz 1 – 2 Tage ausbleiben.
- Urin sollte ihr Tier spätestens am nächsten Tag absetzen können.

Sollten doch Unklarheiten oder Sorgen bestehen, sind wir während unseren Sprechzeiten für sie unter der obigen Telefonnummer erreichbar.

Gute Besserung wünscht das Team der Tierarztpraxis Eberhard